

Entwicklung und ihrem Funktionieren zugrunde liegen, ihren sozialistischen Inhalt ausmachen und ihr soziales Wesen als historisch höchsten Typ der Demokratie begründen. Damit besitzt die sozialistische Demokratie auch die ihr wesenseigenen Maßstäbe und Kriterien, die sich aus der historischen Rolle der Arbeiterklasse, den gemeinsamen sozialen Grundinteressen aller Werktätigen, aus den objektiven Gesetzmäßigkeiten des welthistorischen Übergangs vom Kapitalismus zum Kommunismus ergeben.¹⁶ Wenn bürgerliche und revisionistische Ideologen immer wieder versuchen, die sozialistische Demokratie zu diffamieren, ist das nichts anderes als der untaugliche Versuch, geschichtlich neue und höhere politische Verhältnisse an den Maßstäben historisch zurückgebliebener Zustände, an der Elle des bornierten Klassenstandpunktes der Bourgeoisie zu messen. „Es wäre der größte Unsinn“, bemerkte bereits W. I. Lenin, „anzunehmen, daß die tiefstreichende Revolution in der Geschichte der Menschheit, bei der zum erstenmal in der Welt die Macht von der ausbeutenden Minderheit an die ausgebeutete Mehrheit übergeht, sich im alten Rahmen der alten, bürgerlichen, parlamentarischen Demokratie vollziehen kann, ... ohne neue Formen der Demokratie, neue Institutionen zu schaffen, die die neuen Bedingungen für ihre Anwendung verkörpern usw.“¹⁷ ¹⁸ Die historische Überlegenheit der sozialistischen Demokratie besteht darin, daß sie reale Bedingungen schafft, die es den Werktätigen tatsächlich ermöglichen, ihre grundlegenden sozialen Interessen in Übereinstimmung mit den objektiven Gesetzmäßigkeiten des gesellschaftlichen Fortschritts zu verwirklichen.

Für die Entfaltung des Wesens und die ständige Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie sind zwei gesellschaftliche Grundvoraussetzungen entscheidend: die Schaffung und Mehrung des sozialistischen Eigentums an den Produktionsmitteln und die ständige Verwirklichung der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei.

11.3. Sozialistisches Eigentum und sozialistische Demokratie

Das sozialistische Eigentum und das sich auf seiner Grundlage herausbildende und entwickelnde System sozialistischer Produktionsverhältnisse bilden die reale materielle Basis, die ökonomische Grundlage für die Entwicklung und Festigung der sozialistischen Demokratie.¹⁸ „Jede Demokratie“, bemerkte W. I. Lenin, „wie überhaupt jeder politische Überbau ..., dient in letzter Instanz der Produktion und wird in letzter Instanz durch die Produktionsverhältnisse der jeweiligen Gesellschaft bestimmt.“¹⁹

Die Beseitigung des privatkapitalistischen Eigentums an den Produktionsmitteln ist die entscheidende sozialökonomische Bedingung für die freie Entfaltung

16 Vgl. *Sozialismus — Menschlichkeit, Freiheit und Demokratie*, Berlin 1977, S. 104.

17 W. I. Lenin, *Werke*, Bd. 28, a. a. O., S. 478.

18 Vgl. G. Ch. Schachnasarow, *Die sozialistische Demokratie*, Berlin 1973, S. 14 ff.

19 W. I. Lenin, *Werke*, Bd. 32, Berlin 1961, S. 70.